

Newsletter für den 13.11.2025



Herr, ich freue mich über Deine Hilfe. (1. Samuel 2,1)

Die heutige Tageslosung stammt aus dem Lobgesang der Hanna. Aber wie kommt es zu dem Ausruf?

Hanna lebte lange Zeit mit Kinderlosigkeit. Ihr Mann Elkana liebte sie zwar sehr, aber seine zweite Frau hatte Kinder, die ihr verwehrt waren. Auch stichelte die zweite Frau immer gegen Hanna. Hanna wurde so immer klar, was ihr fehlte.

In dieser Not schüttete Hanna ihr Herz vor Gott aus. Und noch bevor sich die äußeren Umstände ändern, gewinnt sie dadurch innerlich Frieden. Sie ist nicht mehr so traurig wie zuvor. Sie hat ihren Schmerz Gott überlassen.

Später bekommt sie tatsächlich ein Kind, einen Sohn, Samuel. Hanna ist überzeugt: Das ist Gottes Eingreifen. In ihren Gebeten hat sie Gott versprochen, wenn sie ein Kind bekäme, würde sie dafür sorgen, dass dieses Kind Gott dient. Sie bleibt ihrem Versprechen treu und bringt Samuel in ein Glaubenszentrum, in dem er leben und aufwachsen soll. Ausgerechnet in diesem Moment des Loslassens, wo sie ihren lange erbetenen Sohn Gott zurückgibt, bricht aus ihr dieses Dankgebet aus. In 1. Samuel 2,1 steht: „Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn. Herr, ich freue mich über Deine Hilfe.“ Sie fühlt sich von Gott gehört, getragen, er hat ihr geholfen.

Für uns heute liegt darin eine starke Ermutigung: Unerfüllte Wünsche, tiefer Schmerz, Unverständnis – all das kennt Gott. Wie Hanna dürfen wir unser Herz vor ihm ausschütten.

Wenn wir allerdings auf das politische Alltagsgeschehen schauen, zeigt es uns eine ganz andere Welt: Wir schauen auf laute Debatten, harte Worte, auf Machtkämpfe und gegenseitige Beschuldigungen. Wir merken, wie wenig Raum es oft für Schwäche, Tränen und ehrliche Hilfsbedürftigkeit gibt. Im Gegenteil - jede Schwäche wird ausgenutzt. Schwäche zeigen geht gar nicht. Kraftvoll muss jeder, muss jede sich täglich beweisen. Die Stillen, Unsicheren, Enttäuschten gehen schnell unter und haben in unserem Alltag keinen Platz.

Genau hier aber spricht Hannas Geschichte zu uns: Gott hört nicht zuerst die lautesten Stimmen, sondern das leise, ehrliche Gebet. Er sieht die, die keiner sieht. Hannas Geschichte erinnert uns daran: Der Weg vom Weinen zur Freude führt nicht an Gott vorbei, sondern genau zu ihm hin.

Dieser Gedanke möge Sie tragen, gerade auch in dieser eher schweren Zeit!

Herzlichst Ihre Raili Volmert

Gottesdienste in der Gemeinde

Am **Sonntag, den 16.11.2025** feiern wir mit Pfr. Dr. Steffen Weishaupt um 10:30 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Angermund. Diesen Gottesdienst können Sie online verfolgen. Im Anschluss an den Gottesdienst hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.

Den Gottesdienst zum **Ewigkeitssonntag, den 23.11.2025** feiern wir um 10:30 Uhr in der Kirche Lintorf mit Pfr. Martin Jordan.

Am **Sonntag, den 30.11.2025** feiern wir einen Frühstücksgottesdienst zum 1. Advent um 9 Uhr im Gemeindezentrum am Bleibergweg. Für unsere Planung bitten wir um eine Anmeldung über das Gemeindebüro 02102 34570.

Informationen

Die Angermunder Nachbarschaft trifft sich am **Montag, den 17.11.2025** um 15:30 Uhr im Gemeindezentrum Angermund zum Thema „Familie Eckstein aus der Moltkestraße – Das Schicksal einer jüdischen Familie in Derendorf“. Durch das Thema führt Fr. Gutheil.

70 plus? Haben Sie sich schon angemeldet?

Alle Senior*innen im Alter ab 70 Jahren sind herzlich zu unseren Senior*innenadventsfeiern eingeladen.

In Lintorf im Gemeindezentrum am Bleibergweg laden wir am 05.12.2025 zu einem gemütlichen Beisammensein ein, in der Kirche Angermund feiern wir gemeinsam am 12.12.2025 die Adventszeit.

Wir bitten Sie um eine rechtzeitige Anmeldung, während der Bürozeiten im Gemeindebüro (Tel 02102 34570), damit wir planen können.



Angermunder Gesprächskreis

Liebe Gesprächskreisler und Interessierte,

zum nächsten Termin des Gesprächskreises lade ich Sie/Euch herzlich ein, und zwar am
Mittwoch, den 19. November 2025 um 18 Uhr
in das evangelische Gemeindezentrum Angermund, An den Linden 9 in 40489 Düsseldorf.

Dr. Mike K. Lee

Pastor und Dezernent für internationale Gemeinden und Interkulturelle Öffnung,
Geschäftsführer Internationaler Kirchenkonvent Rheinland-Westfalen
wird über das Thema

"Chancen und Herausforderungen im Kontakt zu Internationalen Gemeinden"
referieren.

Ich/Wir freuen uns auf das Referat und hoffen auf eine lebhafte Diskussion

mit herzlichen Grüßen verbleibt
Euer Dieter Horne